



Inhalt!

Aktion „Obst für die Weinbaulandschaften“ gestartet

Der Habichtskauz soll wieder heimisch werden

Biosphärenpark Wiesenwettbewerb für Schulen - 2009 in erweiterter Form

Neuer Standort des BG/BRG Purkersdorf in Tullnerbach

Staatpreis für beispielhafte Waldwirtschaft geht an Familie Matzinger im Biosphärenpark

Radweg Helenental – erster Bauabschnitt vor Fertigstellung

Wettbewerb Naturschutz aus Bauernhand – Chance für alle Biosphärenpark-Bauern!

Preisgekrönte Ausstellung „Nutzungsgeschichten aus dem Wienerwald“ jetzt im Lainzer Tiergarten

Biosphärenreservat Mittelbe zu Besuch im Wienerwald

Niederösterreichs größter Kindergarten – ein Niedrigenergiehaus im Biosphärenpark

Solarmodell erregt Aufsehen im Gablitz

Klimabündnis Wienerwald im Biosphärenpark – 3 neue Gemeinden sind dabei!

Geschenk-Tipp: Wienerwald Geschenkkorb – ein Korb voller Köstlichkeiten aus der Region

**Ab sofort alle unsere Veranstaltungshinweise auf:
www.bpww.at/Veranstaltungen**

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Der Biosphärenpark Wienerwald Newsletter ist ein Informationsdienst des Biosphärenpark Wienerwald. Vervielfältigung mit Angabe der Quelle (www.bpww.at) ist erwünscht. Bitte leiten Sie diesen Newsletter an interessierte Personen weiter. Neu-Anmeldung zum regelmäßigen Bezug unseres Newsletter ist auf unserer Homepage www.bpww.at möglich.

Eine interessante Lektüre sowie ein

**frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2009
wünscht Ihnen**

das Biosphärenpark Wienerwald Team





Aktion „Obst für die Weinbaulandschaften“ gestartet

Der Biosphärenpark unterstützt die WinzerInnen und LandwirtInnen bei der Neupflanzung von Obstbäumen in der Weinbaulandschaft!

Weingartenpfirsiche, Mandeln, Kirschen, Äpfel, Dirndl, Nüsse, Elsbeere oder Speierling - lange Zeit wurden diese Früchte in der traditionellen Weinbaulandschaft kultiviert. Heute sind Obstbäume in den Weingärten zur Seltenheit geworden.

Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich, der Bezirksbauernkammer Baden/Mödling und der Arche Noah bieten wir für die WinzerInnen und LandwirtInnen aus den Biosphärenpark-Gemeinden an der Thermenlinie Obstbäume und Heckensträucher an. Diese sind gefördert und daher sehr kostengünstig, aber ohne komplizierte Förderabwicklung zu beziehen. Die Bäume stammen aus Niederösterreichischen Baumschulen. Der Biosphärenpark Wienerwald übernimmt die Abwicklung der Beschaffung und Förderung.

Am 24. November fand als begleitendes Service eine Beratungsveranstaltung zum Thema „Obstbäume in der Weingartenlandschaft - regionstypische Sorten für die Thermenregion, Pflanzung, Pflege und Verarbeitung“ in der BBK Baden/Mödling statt. 30 Interessierte informierten sich bei den Experten Bernd Kajtna (Arche Noah) und Ines Lemberger über fachliche Inhalte, ließen sich zu verschiedenen Sorten beraten und waren begeistert von der anschließenden Verkostung verschiedenster Obstsorten und zahlreicher Veredelungen wie zum Beispiel Weingartenpfirsichlikör, Dirndlssaft, Florentiner-Birnenkuchen, Elsbeerschokolade, Schwarze Nüsse, Ziegenkäse mit Marillenröster und vielem mehr. Eine Bestellung von Obstbäumen ist bis 31.1.2009 möglich.

Die Pflanzung von Obstbäumen trägt zu einer ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit in der Region bei! Neben der Erhaltung einer wertvollen und schönen Kulturlandschaft liefern die Obstbäume Früchte für regionale Köstlichkeiten beim Heurigenbuffet.



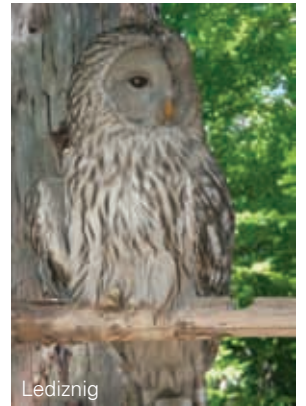
Info!

www.bpwww.at/regionales/weinbaulandschaft/obstbaeume



Der Habichtskauz soll wieder heimisch werden

Vor rund 60 Jahren ist die ehemals größte Eule unserer Wälder aus Österreich verschwunden. Durch nachhaltigen Umgang mit dem Wald, durch Ausweisung der Schutzgebiete und die Unterstützung der Artenschutzziele durch die Jägerschaft, verbesserten sich die Lebensbedingungen in den letzten Jahren zunehmend. Der Habichtskauz findet nun im Biosphärenpark Wienerwald und im Wildnisgebiet Dürnstein wieder optimale Bedingungen vor. In den kommenden Jahren werden deshalb mit wissenschaftlicher Betreuung auch im Biosphärenpark Jungvögel freigelassen die einen neuen Bestand in den Wäldern des Wienerwaldes gründen werden. Das Forschungsinstitut für Wildtierkunde in Wien, das Land Niederösterreich, die Österreichischen Bundesforste und der Tiergarten Schönbrunn sind wichtige Partner in diesem zukunftsweisenden Projekt.



Lediznig



Biosphärenpark Wiesenwettbewerb für Schulen – 2009 in erweiterter Form

Der 2008 gestartete Wettbewerb „Wiese sucht Reporter“ wird ausgebaut. Junge WiesenreporterInnen (Zielgruppe: VolksschülerInnen in den Biosphärenpark Gemeinden und Bezirken) gehen mit Bleistift oder Kamera auf Entdeckungsreise in ihre Umgebung. Neben den bildhaften Darstellungen können im Schuljahr 2008/2009 auch Textbeiträge wie Aufsätze oder Theaterstücke, eingereicht werden.

NEU:
Ergänzend wurde der Wettbewerb „Wiese sucht Partner“ für die Schülerinnen und Schüler von landwirtschaftlichen Fachschulen und Höheren Bundeslehranstalten gestartet.

Gesucht sind Beiträge, die eine einfühlsame und faire Partnerschaft zwischen Mensch und Wiese dokumentieren. Die Gestaltungsform ist frei wählbar. Projekte können von einzelnen Schülern, Gruppen, Klassengemeinschaften oder Schulenübergreifend ausgearbeitet werden.

„Kinder und Jugendliche sollen mit dieser Aktion auf die charakteristischen Schönheiten und ökologischen Werte ihrer engeren Heimat aufmerksam gemacht werden“, erklärt dazu der Biosphärenparkdirektor Gerfried Koch. Denn Umweltbildung ist eine wesentliche Aufgabe im Biosphärenpark.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung von Schülerinnen, Schülern und der Lehrerschaft.

Folder als download unter:
www.bpww.at/aktuelles



Diry



Neuer Standort des BG/BRG Purkersdorf in Tullnerbach

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung des BG/BRG Purkersdorf am Standort Tullnerbach am 7.11.2008 überreichte Biosphärenparkdirektor Gerfried Koch der Schule einen Apfelbaum „Kronprinz Rudolf“ als ein Zeichen des Wachstums, der Weiterentwicklung und Partnerschaft.

Der Standort Tullnerbach hat für den Biosphärenpark besondere Bedeutung: das künftige Biosphärenpark-Zentrum wird in unmittelbarer Nachbarschaft zum BG Purkersdorf entstehen und soll ein zentraler Ort der Kommunikation und Wissensvermittlung im Biosphärenpark werden.



Pfeifer / NÖN

Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft geht an Familie Matzinger im Biosphärenpark

Die Familie Wolfgang und Ingrid Matzinger aus der Biosphärenparkgemeinde Kaumberg erhielt den Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft 2008.

Neben der naturnahen Waldbewirtschaftung mit natürlicher Verjüngung und dem Ziel der Wertholzerziehung sind der Familie Matzinger ökologische Interessen ein besonderes Anliegen. Das ist auch vor Ort im Wald zu sehen. Dort sind beispielsweise Nistkästen für Vögel, Ameisenhaufen und Spechtbäume zu finden. Als gelernter Tischler verarbeitet Wolfgang Matzinger sein Holz zum Teil auch selbst. Darüber hinaus ist er in der Waldwirtschaftsgemeinschaft Kaumberg sehr aktiv.

All diese Tatsachen veranlasste die von Josef Pröll eingesetzte Fachjury dazu, die Familie Matzinger als Preisträger auszuwählen.

Radweg Helenental – erster Bauabschnitt vor Fertigstellung

Der erste Bauabschnitt des Radweges im Helenental steht kurz vor der Fertigstellung. Dieser Abschnitt führt vom Hotel Sacher am Eingang ins Helenental bis zur Cholerakapelle. Der Radweg wird zwischen Bundesstraße und Wegerl im Helenental geführt. Im Bereich des Naturdenkmals "Urtelstein" wird die Schwechat mit zwei Holzbrücken gequert.

Der erste Bauabschnitt ist ca. 3 Kilometer lang. Die Baukosten für diesen Abschnitt betragen 1 Million Euro, wovon ein 1/3 für die beiden Brücken aufgewendet wird. Bauherren sind die drei Gemeinden Baden, Alland und Heiligenkreuz, die für die Errichtung des Radweges eine ARGE gegründet haben.

Im kommenden Frühjahr wird dieser neue Radwegabschnitt eröffnet. Er wird nicht nur ein attraktives Angebot für die Freizeitradler und Touristen aus Baden und Umgebung. Der Radweg ist auch ein wichtiges Bindeglied zwischen Baden und den Wienerwald-Mountainbikestrecken.

2009/10 wird das zweite Stück des Helenental-Radweges bis Sattelbach gebaut und mit den Planungen für die Anschlußstrecken nach Heiligenkreuz und Mayerling begonnen.



Antonssteg; Bogenbrücke mit (v.r.n.l.): ARGE-Obmann StR Hans Hornyik, Heiligenkreuz-Bgm Johann Ringhofer, Alland Gemeindesekretär Ployer und Gemeinderat Wagenhofer



Wettbewerb Naturschutz aus Bauernhand – Chance für alle Biosphärenpark-Bauern!

Der Wettbewerb richtet sich an alle niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern, die Ideen zum Naturschutz haben. Vorbildliche Taten und Ideen von Landwirtinnen und Landwirte, die zur Erhaltung schützenswerter Natur beitragen werden in diesem Wettbewerb gesucht. Die drei besten umgesetzten Projekte und angedachten Ideen werden im Rahmen eines „Ideenkirtags“ vorgestellt und belohnt.

„Naturschutz und Landwirtschaft sind wichtige Partner im Biosphärenpark Wienerwald. Kreative und innovative Projekte auch aus dem Biosphärenpark sind gefragt.

Teilnahmebogen bis 31.1.1009 einsenden.



Info!

www.noe.gv.at/umwelt/Naturschutz.html

Preisgekrönte Ausstellung „Nutzungsgeschichten aus dem Wienerwald“ jetzt im Lainzer Tiergarten

Der im Rahmen des Schöffelpreises 2008 verliehene Biosphärenpark-Sonderpreis ging heuer an den Verein „Kultur.Landschaft“ aus St. Andrä-Wördern für das Projekt „Nutzungsgeschichten aus dem Wienerwald.“ Die Ausstellung kann ab sofort im Besucherzentrum Lainzer Tiergarten besucht werden.

Geöffnet von 20. 11.2008 bis 12.4.2009 täglich 9 bis 17 Uhr
im Besucherzentrum Lainzer Tiergarten beim Lainzer Tor (Hermesstraße)



Info!

www.bpww.at/aktuelles



Biosphärenreservat MittelElbe zu Besuch im Wienerwald

Mitarbeiter des Biosphärenreservats MittelElbe in Sachsen-Anhalt besuchten das Biosphärenreservat Lobau und Biosphärenpark Wienerwald. Die Gäste bekamen im Lainzer Tiergarten und speziell in der Kernzone Johannser Kogel einen herbstlichen Eindruck vom Biosphärenpark. Zwischen jahrhunderte alten Eichen fand ein reger Erfahrungsaustausch statt. Als Ergebnis wird eine weitere Zusammenarbeit, vor allem auf dem Gebiet der Umweltbildung angestrebt.

Aus den seit 1979 bestehenden Biosphärenreservaten Steckby-Lödderitzer Forst und Vessertal wurde durch die Einbeziehung weiterer Bereiche 1990 das 125.743 Hektar große Biosphärenreservat Mittlere Elbe geschaffen. Es ist der sachsen-anhaltische Teilbereich des größten deutschen Biosphärenreservates, der Flusslandschaft Elbe. Dieses wurde 1997 in den Länder Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein eingerichtet.



Info!

www.elbebiber.de/contentido_468/cms/index.html



Niederösterreichs größter Kindergarten – ein Niedrigenergiehaus im Biosphärenpark

Der neue Kindergarten in Pressbaum ist mit sieben Gruppen nicht nur derzeit der größte Kindergarten Niederösterreichs, er ist auch richtungsweisend in Wohnqualität, Funktionalität und Klimaschutz. Der Bau wurde als Niedrigenergiegebäude errichtet und hat eine Energiekennzahl von 21 kWh pro m² Nutzfläche im Jahr. Für die Wärmeversorgung sorgt ein Pelletsofen, eine Wärmepumpe sorgt im Sommer für Warmwasser, damit der Pelletsofen in dieser Jahreszeit gar nicht eingeschaltet werden muss. Ein weiterer Pluspunkt dieses Kindergartens ist eine immer gleichbleibend hohe Luftqualität durch den Einsatz einer kontrollierten Raumlüftung.

Damit hat Pressbaum als eine von 29 Klimabündnis-Gemeinden im Biosphärenpark Wienerwald einen wichtigen Schritt im Klimaschutz realisiert.

Der Biosphärenpark wünscht allen Kindern eine schöne Zeit im neuen Kindergarten!



Solarmodell erregt Aufsehen im Gablitz

Ein „grauer Kasten“ am Rande der B1 erregt seit einiger Zeit Aufsehen in Gablitz. Dahinter verbirgt sich ein Solarmodell. Im Rahmen der Stadterneuerung Zwettel hat der Arbeitskreis Energie gemeinsam mit lokalen Firmen das Zwettler Solarmodell entwickelt. Mit entsprechender Ausrichtung, Dämmung und Speicherkapazität, Photovoltaik und Solaranlage ausgestattet, wurde getestet, wie sich die Temperatur im Innenraum entwickelt. Wichtigstes Ziel: mit der Anlage frostfrei über den Winter zu kommen. Die Daten aus dem Modell dienen als Grundlage für den energiesparenden Hausbau.

Gablitz, als aktive „Klimabündnis Wienerwald“ – Gemeinde im Biosphärenpark hat die Chance genutzt und stellt das Solarmodell an der B1, schräg gegenüber der Raiffeisenbank aus.





Klimabündnis Wienerwald im Biosphärenpark – 3 neue Gemeinden sind dabei!

Zu den bisher 27 teilnehmenden Gemeinden am Klimabündnis-Schwerpunkt Wienerwald im Biosphärenpark sind 3 weitere Gemeinden aufgenommen worden: Königstetten, Tullnerbach und Asperhofen.



Info!

www.klimabuendnis-wienerwald.at



Geschenk-Tipp: Wienerwald Geschenkkorb – ein Korb voller Köstlichkeiten aus der Region

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk gefunden? Wie wär's mit einem Wienerwald-Geschenkkorb, gefüllt mit Köstlichkeiten aus der Region. Der Geschenkkorb ist in 3 Größen erhältlich, zum Preis von € 90,-- € 60,-- oder € 30,-- .

Nähere Info und Bestelladressen:
www.bpww.at/regionales/geschenkkorb/

Impressum:

Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH, Deuschwaldstraße 15/b, A-3002 Purkersdorf
T +43 2231 66804 F +43 2231 66804-50 | www.bpww.at

Aufgrund einer Änderung im Telekommunikationsgesetz im März 2006 ist es bei E-Mails dieser Art künftig notwendig, vorab die Erlaubnis für eine Zusendung einzuholen. Wir ersuchen Sie daher um Ihre Zustimmung, Sie weiterhin per E-Mail informieren zu dürfen. Wie bisher haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, die Zusendung weiterer E-Mails durch ein einfaches Antwortmail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@bpww.at abzulehnen.

Sollten Sie uns nicht antworten, dürfen wir das als Bestätigung ansehen, Sie weiterhin informieren zu können. Natürlich kann auch zu einem späteren Zeitpunkt die Zustimmung jederzeit widerrufen werden